

Wiesbadener Tagblatt.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amts.)

No. 252.

Samstag den 26. October

1867.

Frucht-Versteigerung.

Montag den 13. November d. J. Vormittags um 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle ungefähr:

300	Malter Korn,
100	" Weizen,
50	" Gerste und
190	" Hafer

öffentlich versteigert.

Wallau, den 22. October 1867.

Königliche Receptur.

Denbel.

Samstag den 26. October:

Fortsetzung der Auszahlung der Entschädigungen für
Bequartierung Königl. Preussischer Truppen
in dem Rathhaussaale.

Vormittags:

von 9—10 Uhr, an die Quartiergeber der kl. Schwalbacherstraße
und der Sonnenbergerstraße;

von 10—11 Uhr, an die Quartiergeber der Spiegelgasse und der
Stiftstraße;

von 11—12 Uhr, an die Quartiergeber des Steingasse;

Nachmittags:

von 3—5 Uhr, an die Quartiergeber der Taunusstraße.

Wiesbaden, den 25. October 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Auf Anstehen der Königlichen Receptur dahier, Namens des Königlichen Domänenfiscus, soll Montag den 28. d. M. Nachmittags 3 Uhr der Acker „Marstraße“ 3r Gewann zwischen der Chaussee nach Hahn und Georg Thon, No. 246 der Zumessung von 1 Morgen 52 Ruthen 7 Schuhen, in dem Rathhause hierselbst versteigert werden.

Wiesbaden, den 19. October 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

17737

Coulin.

Der **Confirmanden-Unterricht** für die Söhne und Töchter der **evangel. Garnisonsgemeinde** beginnt am **Montag den 28. October** Morgens um 11 Uhr. Anmeldungen nimmt an

Der Divisions-Prediger **Lohmann**, Nicolassstraße 8. 17847

Grosse Leinwand-Versteigerung.

Montag den 28. I. M. und die darauf folgenden Tage, Morgens 9 Uhr anfangend, werden in dem Saale des Herrn Kimmel, Kirchgasse 8, eine große Parthie **Leinen**, von den geringsten bis zu den feinsten Sorten, nämlich:

30,000 Ellen gebleichtes **Leinen**,

10,000 „ gebleichten und ungebleichten **Zwisch** zu Handtüchern,

500 Duzend weiße leinene **Taschentücher** in verschiedenen Sorten,

ferner eine große Parthie **Tafelgedecke** mit 6 und 12 **Servietten**, **Tisch-**, **Thee-** und **Kaffee-Servietten** von den gewöhnlichsten **Zwischmustern** bis zu den feinsten **Damastgeweben**, sowie einzelne **Tischtücher**, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Waare, welche nur aus rein **Leinen** besteht, worüber Atteste von hiesigen Chemikern vorliegen, sind Samstag den 26. I. Mts. in dem Versteigerungslocale zur Ansicht aufgestellt.

Wiesbaden, den 24. October 1867.

387 **C. Leyendecker.**

Attest.

Herr **C. Leyendecker** ersuchte mich das in der Kirchgasse Nr. 8 in dem Saale des Herrn Kimmel, befindliche **Leinwand-Lager** einer Prüfung zu unterwerfen. Ich entnahm mir dort nach eigener Wahl zwanzig Proben, untersuchte sie **mikroskopisch** und theilweise **chemisch** und fand sie **durchaus frei von Baumwolle**, aus rein **Leinen** bestehend.

Wiesbaden, 25. October 1867. **A. Seyberth.**

Ein neues **Schlafsofa** mit Betteinrichtung, den Sitz auf 2 Seiten zu gebrauchen, ist zu verkaufen **Neurostraße 18 im Seitenbau.** 17998

Eine **Welche**, ein **Kanarienhahn** sind für 3 fl. 48 kr. zu verkaufen **Steingasse 4, Dachlogis.** 18064

Blindenanstalt.

Von einem Ungenannten hieselbst sind uns 3 fl. zugegangen, wofür wir unsern verbindlichsten Dank aussprechen.

Wiesbaden, den 24. October 1867. Für den Vorstand der Blindenanstalt:
Der Vorsitzende v. G ag e r n.

B i t t e !

Unterzeichnete erlauben sich die inständige Bitte, um abgetragene **Kleidungsstücke** von beiderlei Geschlecht, von groß und klein; auch alte Wäsche und Stoffreste aller Art werden dankbarst angenommen im Paulinenstift.

Wiesbaden, den 25. October 1867. Die Gemeindegewerbestern.

In der **L. Schellenberg'schen** Hofbuchdruckerei ist erschienen und in allen hiesigen Buchhandlungen, bei **P. Hahn** und **W. Wirth**, sowie in der Expedition d. Bl. zu haben: 393

Reductionstabelle • Preuß. Thaler, Silbergroschen und Pfennige in Gulden, Kreuzer und Heller. — Preis 3 fr.
Desgleichen: Gulden, Kreuzer und Heller in Preuß. Thalern, Silbergroschen und Pfennige. — Preis 3 fr.

Local-Gewerbeverein.

411

Sonntag den 27. October Morgens 8 Uhr beginnt das Wintersemester der gewerblichen Zeichenschule in der Schule auf dem Michelsberge. — Zugleich findet die Aufnahme neuer Schüler statt.

Für die Schul-Commission:

Dr. C. Hildenbrand.

Für den Vorstand:

Ch. Gaab.

Fromage de Brie, frisch, 17858
Bondons de Neufchâtel,
Prima Schweizer-Käse,
Eidamer- und Gauda-Käse,
Parmesan- und grüne Käse,
Fromage de Roquefort, sowie
frische **Gothaer Cervelatwürste** und
Hamburger Rauchfleisch

empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2.

Nr. 11, C. M. Steib, Aleknergasse 11,

empfiehlt sein Lager in blau Gedruckttem, bester Qualität, Baumwollenzzeuge, gestreift und karrirt in allen Breiten, Englisch-Leder, gestreiften Canvas, Blausainen in allen Breiten, Brabanter Rittel, wollene Waaren, Lama und Planelle in farbig und karrirt, Victoria-Halbwohle, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel in schwerer Qualität. 18068

Markt 7.

428

Ganz frisch eingetroffen:

Edmonder Schellfische und **Gabljan**,
sowie **Sechte**, **Aale**, **Lahn-Matrelen** &c.

Turn - Verein.

Samstag den 23. November Abends 8 Uhr wird im Saalbau des Herrn Hebinger „zur Feier des Stiftungsfestes“ ein

B A L L

veranstaltet werden. — Eintrittsgeld für Nichtmitglieder 48 fr., für Mitglieder 30 fr. Damen frei. Der Vorstand. 351

Restauration Engel.

T ä g l i c h

acht Chemnitzer Märzenbier

per Glas 5 fr. 18056

Stiftstraße
Nr. 1.

Restauration Nicolay.

Stiftstraße
Nr. 1.

Vorzügliches Frankfurter Bier per Glas 4 fr.

Lagerbier per Glas 5 fr.

„Mittagstisch in“ und außer dem Hause. 17299

Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostraße 24.

Heute Samstag den 26. und Montag den 28. October Abends 7 Uhr:

Humoristische Abendunterhaltung

mit Vortrag und Gesang. 18073

Burg Nassau.

17982

Morgen Sonntag: **Gänsekegeln.**

Bordeaux-Medoc per Flasche 48 fr.

Burgunder Rothwein " " 32 fr.

ohne Glas.

Schloss Chemnitzer Märzen-Bier

per Flasche für außer dem Hause 15 fr.

17905

L. Giess.

Kindermäntel und Jacken

habe eine neue, große Auswahl erhalten und empfehle dieselben zu besonders billigen Preisen.

18072

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Morgen Sonntag von 10 Uhr an frische Fleischpastetchen.

18086

H. Momberger, Langgasse 39.

Alle in das Posamentier-Geschäft einschlagenden Arbeiten werden schnell und billigst angefertigt bei

18070

H. Rayss,
Webergasse 21.

Schützen-Verein.

Morgen Sonntag den 27. und Montag den 28. October,
Nachmittags von 2—5 Uhr,

findet in der Schützen-Halle dahier ein

Preis-Schiessen

statt. Es wird auf Stand-Scheibe befestigte nummerirte Blättchen auf eine Entfernung von 175 Meter aus freier Hand geschossen und kostet der Schuß 15 fr.

Für den tiefsten Schuß werden ausgesetzt als

1. Preis 1 silberner Pokal im Werth von 80 fl.,

2. " 1 " " " " 25 "

3. " 1 " " " " 25 "

für die meisten Blättchen wird eine Prämie von 10 fl.,

" 2. " " " " 6 "

" 3. " " " " 4 "

bezahlt. Jeder Schütze, der mindestens 6 Blättchen schießt, erhält ein Frei-Couvert zu dem Schützen-Essen.

Montag, Abends 8 Uhr, findet bei Herrn Gastwirth Greimel im "Badischen Hof" ein Schützen-Essen statt, wozu Karten à 1 fl. durch den Vorsitzenden des Vereins ausgegeben werden.

Wiesbaden, den 20. October 1867.

Der Vorstand. 377

Männer-Turn-Verein.

Samstag den 9. November c. Abends 8 Uhr

findet zur Erinnerungsfeier der im November v. J. stattgehabten festlichen Uebergabe der dem Männer-Turn-Verein von Frauen und Jungfrauen Wiesbadens gestifteten Fahne,



im Saale des Hrn. Jacob Becker, Dotsheimerstraße,

BALL

statt. — Nichtmitglieder können durch Vereinsmitglieder eingeführt werden.

Außerdem liegen noch Listen zum Einzeichnen offen bei den Herren: Kaufmann Strauß, Webergasse 3; Lederhändler Stritter, Kirchgasse 26, und Kaufmann Schröder, Cigarrenhandlung, Marktstraße 8, sodann im Gasthaus zur "weißen Taube", Neugasse, und im Ball-Vocale.

Entrée für die Vereinsmitglieder 1 fl., für Nichtmitglieder (Herrn) 48 fr.
18063 Der Vorstand.

Freunden und Bekannten mache ich hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich unterm Heutigen meine  Wirthschaft  wieder eröffnet habe.

Wiesbaden, den 26. October 1867.

18052

P. J. Knefeli, Hirschgraben 1.

Neue Häringe per Stück 3 fr.

18060 bei August Koch, Metzgergasse 3.

Gewirkte franz. Long-Châles

in den **neuesten Dessins** empfiehlt

Chr. Julius Schröder,

17870 große Burgstraße Nr. 12.

Gelbe Sanderkoffeln à 3 fl. 15 fr., gelbe, rauhshälige à . 3 fl. 48 fr.,
blaue " 3 " 30 " rothe, " à . 3 " 48 "
per Malter à 200 Pfd. frei in's Haus geliefert, bei Abnahme von 10 und
mehr Malter billiger, empfiehlt **A. Brandscheid,** Steingasse 35. 18065

Wellrißstraße 4 ist ein Kanape billig zu verkaufen.

18048

Evangelische Kirche.

19. Sonntag nach Trinitatis.

Militärgottesdienst Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Divisions-Prediger
Lohmann.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Kirchenrath Eibach.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Candidat Schädel von Darmstadt.

Betstunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer Conrad.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Caplan Eibach.

Katholische Kirche.

20. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste hl. Messe 6 $\frac{1}{2}$ Uhr; Militärgottesdienst 7 $\frac{1}{2}$ Uhr; Hochamt
mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr; Letzte hl. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Täglich sind h. Messen um 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ und 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Dienstags und Mittwochs 7 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schulmessen.

Am Donnerstag Abends 4 Uhr — dem Vorabende des Allerheiligensfestes —
ist Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 27. October Erbauungstunde in der neuen Schule (in der
Turnhalle) auf dem Michelsberg, geleitet durch Herrn Prediger Hiepe.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Neurostraße 21a.

Am 19. Sonntage nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Lesegottesdienst ohne Geislichen; am 31. October Nach-
mittags 4 Uhr: Bibelstunde. Pfarrer Hein.

English Divine Service.

St. Augustine's Church — Frankfurterstrasse.

Sunday: Morning Service with Holy Communion at 11.

Evening Service at $\frac{1}{4}$ before 4.

On Wednesdays and Fridays and on the Festivals: Morning Prayer at 11.

Russischer Gottesdienst,

Kapellenstraße 17.

Samstag Abend um 6 Uhr.

Sonntag Morgen um 10 Uhr in der kleinen Kapelle, Kapellenstraße 17.

S Bericht über die Markt- und Lebensmittelpreise zu Wiesbaden in der Woche vom 19. bis 26. October.

A. Marktpreise.

I. Fruchtmarkt (Durchschnittspreis).

1 Malter (160 Pfd.) Weizen 14 fl. 15 fr., 1 Malter (140 Pfd.) Korn 9 fl. 10 fr.
1 Mtr. (100 Pfd.) Hafer 4 fl. 40 fr., 1 Mtr. Delfrucht (150 Pfd.) 11 fl. 40 fr., 1 Mtr.
Erbfen (165 Pfd.) 9 fl. 20 fr.

1 Etr. Sen — fl. — fr., 1 Etr. Stroh 1 fl. 5 fr.

II. Viehmarkt.

Zuchtschweine wie bisher. Fette Ochsen, erste Qualität, 33 fl. — fr. per Etr., zweit-
Qualität 31 fl. — fr. per Etr. Fette Schweine per Pfund 21 fr. Fette Hammel per
Pfund 18 fr. Kälber per Pfd. 20 fr.

III. Victualienmarkt.

1 Mtr. (200 Pfd.) Kartoffeln 2 fl. 50 fr. bis 3 fl. 20 fr., 1 Pfd. Butter 30—34 fr.,
25 Eier 40—46 fr., 100 Handläse 3 fl. bis 3 fl. 20 fr., 100 Fabrikfäse 2 fl. 30 fr.,
1 Etr. Zwiebeln 1 fl. 50 fr. bis 2 fl. — fr., Blumenkohl per Stück 6—10 fr., Weiß-
kraut 100 Stück 3 fl. — fr. bis 5 fl., Rothkraut per Stück 5—8 fr., 1 Etr. Erdlohraben
1 fl. — fr. bis 1 fl. 6 fr., Gemüse aller Art und Salat mit etwas höheren Preisen, Äpfel zu
Obstwein per Mtr. (200 Pfd.) 2 fl. 36 fr. bis 2 fl. 48 fr., desgl. gebrochene 3 fl. 30 fr. bis
4 fl. — fr., Birnen per Etr. 1 fl. 45 fr. bis 2 fl. — fr., Zwetschen per Etr. 3 fl. 40 fr. bis
4 fl. 20 fr., Welschnüsse per 100 Stück 4—8 fr., 1 Gase 1 fl. 30 fr. bis 1 fl. 40 fr.,
1 Gans 1 fl. 30 fr. bis 2 fl. — fr., 1 Gnte 1 fl. — fr. bis 1 fl. 6 fr., 1 Hahn 30—36 fr.,
1 Huhn 36—40 fr., 1 Lende 10—12 fr., 1 Feldhuhn 30—36 fr., Aal per Pfd. 28—30 fr.,
Hecht per Pfd. 24—28 fr., Barben per Pfd. 10—12 fr., Backfische per Pfd. 4—5 fr.,
Trauben per Pfd. 5—10 fr.

B. Durchschnittspreise für:

I. Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weizenmehl) per Pfund 8¼ fr., ein dahier übliches
sogenanntes Schwarzbrod 1. Qual. 4 Pfund 22 fr., desgl. 2. Qual. (Kornbrod) bei den
hiesigen Bäckern 21 fr., bei dem Verkauf auf dem Victualienmarkt 19 fr., Weißbrod
a) Wasserwed, 5 Loth Gewicht, 1 fr., b) Mischbrod, 4 Loth Gewicht, 1 fr.

II. Mehl.

Weizenmehl: Vorschuß 1. Qualität per Mtr. oder 140 Pfd. 20 fl. — fr. im Detail 21 fl. — fr.
2. " " " " " " 19 fl. — fr. " " 20 fl. — fr.
Weizenmehl (gewöhnlich) " " " " " " 18 fl. — fr. " " 19 fl. — fr.
Roggenmehl " " " " " " 14 fl. 30 fr. " " 15 fl. — fr.

III. Fleisch.

Ochsenfleisch	per Pfund 20 fr.	Schweineschmalz	per Pfund 32 fr.
Rind- oder Kuhfleisch	" " 16 "	Bratwurst	" " 26 "
Kalb- oder Lammfleisch	" " 18 "	Fleischwurst	" " 24 "
Hammelfleisch	" " 18 "	Schwartenmagen (ger.)	" " 28 "
Schweinesfleisch	" " 20 "	Schwartenmagen (frisch)	" " 24 "
Dörrfleisch	" " 28 "	Geräucherte Leber- u. Blutw.	" " 28 "
Speck	" " 32 "	Frische Leber- u. Blutwurst	" " 16 "
Schinken	" " 28 "	Solperfleisch	" " — "
Nierenfett	" " 20 "	1 Ochsenzunge	1 fl. 45 "

Mainz, 25. Octbr. (Fruchtmarkt.) Korn und Weizen auf heutigem Markt
etwas niedriger. Es kosteten: Weizen (200 Pfd.) 17 fl. 10 fr. bis 17 fl. 45 fr., Korn
(180 Pfd.) 12 fl. 10 fr. bis 12 fl. 40 fr., Gerste (160 Pfd.) 8 fl. 45 fr. bis 9 fl. 15 fr.
Im Großhandel zu hohen Preisen ziemlich angeboten. Rüböl unverändert.

Frankfurt, 24. October.

Geld=Course.

Bistolen	9 fl. 47 — 49 fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 51 — 53 "
20 Fres.-Stücke	9 29½ — 30½ "
Russ. Imperiales	9 48 — 50 "
Preuss. Friedr. d'or	9 58 — 59 "
Dukaten	5 37 — 39 "
Engl. Sovereigns	11 53 — 57 "
Preuss. Cassenscheine	1 44½ — 45½ "
Dollars in Gold	2 27½ — 28½ "

Wechsel=Course.

Amsterdam 100¼ G.
Berlin 105 b.
Essen 105 B.
Hamburg 88½ G.
Leipzig 105 B.
London 119½ B.
Paris 95 1/8 b.
Wien 95½ b.
Disconto 3 % G.

Verloosung.

Frankfurt, 24. October. Bei der heute fortgesetzten Ziehung 6. Klasse 152. Frankfurter Stadtkostertie fielen auf Nr. 19723 2000 fl., Nr. 813, 3864, 11044, 16799 und 18118 je 1000 fl.

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie (Barterre)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch von
11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Heute Samstag: (Zum ersten Male):
Gringoire. Charakterbild in 1 Akt,
nach Theodor de Banville von A.
Winter. Hierauf zum ersten Male wie-
derholt: **Die Favoritin.** Ballet in 1
Akt, arrangirt von Annetta Balbo.
Sodann zum ersten Male: **Pariser**
Differenzen. Genrebild in 1 Akt, von
G. Bely. Musik von R. Bial. Zum
Schluß: **Polnischer Nationaltanz.**
Morgen Sonntag: **Die Hugenotten.**
Große Oper in 5 Akten mit Ballet,
nach Scribe. Musik von Meyerbeer.

Heute Samstag den 26. October.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr: Concert.

Abends 8 Uhr: Réunion dansante.

Turnverein.

Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.

Abends 8 Uhr: Fechten.

Allgemeiner Krankenverein der Stadt
Wiesbaden.

Abends 8 Uhr: Generalversammlung im
Saale des Herrn Weins, Goldgasse 2.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Männergesangsverein „Concordia“.

Abends 9 Uhr: Probe.

Morgen Sonntag den 27. October.

Schützenverein.

Morgens von 7—9 Uhr: Schießübungen.

Nachmittags von 2—5 Uhr: Preisschießen
in der Schützenhalle.

Local-Gewerbeverein.

Morgens 8 Uhr: Beginn des Winter-
Semesters in der gewerblichen Zeichen-
schule und Aufnahme neuer Schüler, in
der Schule auf dem Michaelsberg.

Morgens 9 Uhr: Aufnahme der Schüler
für die Modellschule daselbst.

Arbeiter-Bildungsverein.

Morgens 8 Uhr: Zeichenschule.

10 „ Französischer Unterricht.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr: Concert.

Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.

Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10⁴⁵.

Rirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2⁵ } Brief- u.

Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.

Morg. 11³⁰ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.

Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.

bis Limburg.

Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahnsstein und Ems.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.

Nachmittags 3, 4⁵ +, 5, 7³⁰, 9³⁰.

+ Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Eln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁰, 8⁵, 9*, 10⁵⁵*, 12¹⁰.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁴⁰*, 6³⁰, 8⁵⁰.

An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.
Abends von Wiesbaden nach Cassel ab.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Stierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (I. Beilage zu No. 252) 26. October 1867.

SAALBAU ZUM NEROTHAL,

Stiftstraße.

Morgen Sonntag, Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend:

Grosses Frei-Concert,

ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle des 80. Infanterie-Regiments.

Nach demselben: **B A L L.**

Restauration im großen Saal, sowie sämtlichen Nebensälen.

427

Hochachtungsvoll **J. P. Hebinger.**

Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

Morgen Sonntag Nachmittags 4 Uhr: 17317

Frei-Concert.

Frankfurter Lagerbier 5 kr., Bahrenther Exportbier 6 kr.

Gasthaus zum Gutenberg, Nerostraße 24.

Morgen Sonntag:

H a r m o n i e.

Anfang 4 Uhr. Bier per Glas 5 kr. Entrée frei. 17316

Schwalbacherhof.

Morgen Sonntag Flügelmusik mit Begleitung, wozu freundlichst einladet **Jakob Klarmann.** 17318

Herren- und Damenhemden 220

habe eine Parthie erhalten, welche wegen sehr vortheilhaften Einkaufs äußerst billig ablassen kann. **F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.**

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Lichtscheu, zu haben bei **Ch. Maurer, Mode- & Kurzwaarenhandl., Langgasse 2.** 17325

Alten Malaga und besten Madeira

empfiehlt billigt **A. Crak, Langgasse 39.** 16748

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißstickerei, Namen ic. werden schnell und billig besorgt bei **A. Scherer, Faulbrunnenstraße 10.** 17324

Schwarzen SeidenSammt

in 6 Qualitäten von 2 fl. 42 kr. an per Elle, schwarzen Baumwollensammt für Kinderachen u. dergl. empfiehlt

17885

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Emserstraße
Nr. 2.

Aug. Herrmann.

Emserstraße
Nr. 2.

Dampf-Etablissement

für Färberei, Druckerei und Appretur,
sowie Verkaufs-Lager von Drucklattunen in nur schwerster Qualität und
eigener Färberei. 17761

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

vom Schiff zu beziehen durch Aug. Dorst. 17741

Ruhrkohlen

von bester Qualität können direct vom Schiff bezogen werden bei
17740 Günther Klein.

Ruhrkohlen.

Ende d. Mts. trifft ein Schiff ausgezeichnete Ruhrkohlen für mich ein.
Für gute stückreiche Waare wird garantirt. Preise billigt. Vorläufige Be-
stellungen nehmen außer dem Unterzeichneten entgegen die Herren G. Bach,
Kerofstraße 38, Carl Jäger, Langgasse 16, und F. Feix, Geisbergstraße 2.
Carl Bedel jun., Schachtstraße 7. 17730

Ruhrkohlen

von bester Qualität sind stets zu beziehen bei
17742 G. W. Schmidt in Viebrich.

Frische Seemuscheln

sind eingetroffen bei J. Adrian, Marktstraße 36. 17980

Klär-gallerte ohne Gelatine

für Wein, Bier und Apfelwein zc. in kürzester Zeit ganz hell und klar
zu machen, ohne daß Farbe und Geschmack im Geringsten leiden, empfiehlt
L. Bausch, Marktstraße 23. 17973

Hochstätte 5 sind zu verkaufen:

eine Wurstpresse, eine große Kaffeemühle, eine Fleischmahlmühle, ein
Plattosen. 17969

Alle Arten Kinderschuhe von 24 kr. an bis zu den feinsten, schwarze und
graue Damen- und Kindertiefel, Morgenschuhe, Saffian-, Lasting-,
Blüsch- und Stramin-Pantoffel für Herrn, Damen und Kinder, ebenso alle
Sorten gefütterte Schuhe und Stiefel durch vortheilhaften Einkauf sehr billig
bei F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9. 17328

Obstbäume.

Unterzeichneter empfiehlt in reichhaltigen Sortimenten: Birnenpyramiden und Spaliere per Stück von 18—30 fr., Aepfelpyramiden u. Cordons von 15—24 fr., Aprikosen und Pfirsiche zu Spalier von 20—24 fr., Kirschen- und Pflaumenpyramiden 18 fr., sehr starke Hochstämme von Aepfeln, Birnen, Aprikosen, Weirabellen, Reineclauden, Kirschen u. von 36—48 fr., Beerenobst, Hasselnüsse, Weinreben, sowie eine Auswahl von Ziersträuchern und Bäumen, Coniferen, Rosen u. zur Bepflanzung von Anlagen. Preis- und Sortenverzeichnisse gratis.

17977

P. Klein, Handelsgärtner im Nerothal.

Zus und ausländische Weine,
Liqueure,
Essenzen & Spirituosen.

Colonialwaaren,
Landesproducte,
Cigarren & Tabake.

J. C. Keiper,

6 Michelsberg 6,
empfehl zu den billigsten Preisen:

Thee & Chocolade,
Zafelrosinen und Zafelmandeln,
Zafel- & Kranzfeigen.

Sardines à l'huile,
neue Gärtinge, Sardellen und
Capern.
17466

Herrnhemden

in Dielefelder Reinen, etwas äußerst Solides, in den neuesten Façons, gute Shir-
tingshemden, fein leinene Hemden-Einsätze, alles zu äußerst billigen Preisen
220 bei **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Herrn- und Knabenanzüge

empfehl zu bevorstehender Saison in größter Auswahl und zu den bekannten
billigsten Preisen das Kleiderlager von **H. Martin**, Wehrgasse 29. 17944

Einlegesohlen in allen Sorten empfehl billigst
Louis Krempel, Langgasse 6. 17393

Eine Nähmaschine von Wheeler & Wilson, wenig gebraucht, billig zu
verlaufen. Näh. bei Herrn Nach, Neugasse 11. 17967

Hochstätt 28 sind Fässer: $\frac{1}{2}$ -Dhm, $\frac{1}{4}$ -Dhm, $\frac{1}{2}$ -Dhm, ganze Dhm,
 $1\frac{1}{2}$ -Dhm, 2-Dhm, $\frac{1}{2}$ -Stück, weingrün, auch zu Sauerkrautständer sich
eignend billig zu verlaufen. 18007

14 gt erhaltene Spiritus-Zulast-Fässer sind billig zu verlaufen. Näh.
bei **H. Jeitz**, Louisenstraße 32. 17874

Maschinennähereien 3 Ellen zu 2 fr. werden besorgt. **N. Exp.** 17399

Beeidiger Leihhausmaler **W. Hack** wohnt Häuergasse 10. 12125

Thee

in allen Sorten
von **J. Z. Ronnefeldt** in **Frankfurt a. M.**
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
17320 Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen
bei
G. W. Winter,
17321 Webergasse 5.

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10.
Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer
und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten
Abnahme
Wilhelm Wirth, Taunusstraße 10. 395

Thee und Chocolate

17322 empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47.

vormals **A. Quersfeld**,
empfehlte sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist des-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 1723

Herren-Socken

in Wolle, Baumwolle und Seide, gestrickt und gewebt, empfiehlt i frischer
Sendung billigt **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabes. 220

Lager in Seifen und Lichtern,

Nr. 1 Michelsberg Nr. 1.

Am 10. Juli eröffnete ich meinen Laden und werde neben meinen eigenen Fabrikaten auch feinere Toilettenseife, Wachsstöcke, Stearinlichter, Stärke, Neublau &c. führen. Gute Waaren und billige Preise sichere ich zu.
17311 **Emil Wolf, Seifensieder, Michelsberg 1.**

Rheinweine:

Erbacher 1865r	— fl. 36 fr.	per Flasche einschließ- lich Glas.
Hattenheimer 1862r	— " 48 "	
Rauenthaler 1862r	1 " — "	
Johannisberger Dorf 1859r	1 " 12 "	
Rüdesheimer 1862r	1 " 30 "	
Geisenheimer 1862r	2 " — "	
Aßmannshäuser rothen 1865r	— " 48 "	
Oberingelheimer " 1862r	1 " — "	

In Gebinden billiger.

Die Weine sind sämmtlich reingehalten und von vorzüglicher Qualität, leere Flaschen nehme zu 6 fr. per Stück zurück.

17312 **August Koch, Metzgergasse 3.**

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leih- institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

17301 **Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.**

**A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
tragene Herren- und Damenkleider.** 17302

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 17303

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst Ruhrkohlen und Buchenscheitholz zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen. 17304

Sieftige Zahnschmerzen

beseitigen sofort die berühmten

Tooth-Ache-Drops.

Originalgläser à 18 fr. oder 5 sgr. bei

17838

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Leib- oder Cholerabinden

bei **W. Hack, 16116**

Häfnergasse 5.

Hirschgraben 8 sind 60 Stück selbstgezogene hochgelbe Schacke und gehäubte
ächte Holländer Kanarienvögel unter Garantie zu verkaufen. 17432



A. & M. Dotzheimer,

Marktstraße 38,
empfehlen ihr reiches Lager in

17441

Putz- und Modewaaren.

Bei großer Auswahl ist immer das Neueste in feinsten Qualität vorrätig.
Marktstraße 38. Marktstraße 38.

Hch. Philippi, Kirchgasse 22,

empfehlen seine Colonial- und Specerei-Waaren zu den billigsten Preisen
bei bester Qualität.

16075

Möbelerverkauf, Platterstraße 1.

Alle Arten Möbel sind gut und billig fortwährend zu beziehen bei
16853

R. Haberstock.

Fertige Arbeitsfittel in allen Farben von 1 fl.
und Arbeitshosen von 54 kr. an sind zu haben bei

16708

J. Astheimer, Kirchgasse 32.

Marktstraße 22.

Daniel Lugenbühl.

Großes Lager in Kleiderstoffen, Leinen, Manufactur-
Waaren aller Art.

Neueste und zurückgesetzte Stoffe sehr billig.

16763

Berliner Pfannenkuchen

von heute an wieder täglich empfiehlt

17677

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4.

Crinolinen und Corsetten

nach den neuesten französischen Façons von den geringsten bis zu den feinsten,
auch Kordelleibchen für Kinder billigst bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Bruchbandagen ohne Federn, zum Schlafen wie bei jeder Arbeit bequem
und ohne Wund zu werden beim Marschieren, nach Maß werden auf's schnellste
befördert, und bitte bei brieflichen Anfragen um genaue Adresse. Auch werden
Bandagen mit Federn repariert. **Carl Eller in Schierstein. 15046**

Der wegen seiner vortrefflichen Eigenschaften rühmlichst bekannte **Liqueur**
Daubitz ist stets in frischer guter Waare vorrätig in Wiesbaden bei
A. Vietor, Lehrstraße 8, B. Vietor, Langgasse 5, A. Thilo, Markt-
straße 11, sowie in allen Orten der Provinz Nassau. 435

Fabriques de Lyon,
Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,
Maurice Ulmo, Fabricant de Soieries,
rue de Bourbon 35 à Lyon.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

Taffetas rayé couleurs la robe de 12 mètre à 21 fl.

Robes en faye rayé noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

Satin double chaîne noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Châles carrés en cachemire français depuis 12 fl.

Une quantité de **Châles longs grenadine,** valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pélerines véritable guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Coiffures en dentelle depuis 36 kr.

Rotondes, Châles, et autres vêtements en dentelle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.; Rotondes depuis 10 fl.

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections d'automne et d'hiver pour dames, depuis 10 fl. 30 kr.

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Choix immense de **Foulards des Indes** depuis 15 fl. la robe;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Choix immense d'étoffes françaises pour robes d'hiver, depuis 6 fl. la robe

Une affaire hors ligne en **mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.

NB. Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

Pariser Blumen und Federn,

direct bezogen aus den besten Pariser Fabriken, von den billigsten bis zu den feinsten, empfiehlt in großer Auswahl und sehr billigen Preisen.

P. Peaucellier, Michelsberg 8. 15982

Für den Herbst und Winter

empfehle mein Lager in den schönsten

fertigen Damen-Hüten

nach der neuesten Pariser Mode.

Alle Arten von Hüte und anderen Putzartikeln werden auf Bestellung schnell und geschmackvoll angefertigt. — Die Preise sämtlicher Hüte sind äußerst billig gestellt.

P. Peaucellier, Michelsberg 8. 242

Goldgasse
Nr. 23.

Friedrich Butz,

Goldgasse
Nr. 23.

Tailleur pour dames,

empfehlte sich im Anfertigen aller Arten Damenkleider, Jacken, Mäntel, Paletots u. s. w. nach den neuesten Modellen und unter Zusicherung reeller und guter Arbeit.

17513

Frische Schellfische

sind eingetroffen bei

Joh. Adrian,

17885

Marktstraße 36.

Kirchgasse 21, **Ph. Roos,** Kirchgasse 21,

empfehlte sein wohlaffortirtes Lager von Herrn- und Damen-Kinder-Stiefeln und -Schuhen aller Art in Wachs- und Lackleder, Casting, Stramin und Plüsch. Insbesondere mache ich aufmerksam auf eine große Auswahl der modernsten Filzschuhe und -Stiefeln für Damen und Kinder in jeder Größe und Qualität bei Berechnung billigster Preise.

17665

Hübsche Kastanien per Pfund 6 u. 8 kr.

empfehlte

L. Bausch, Marktstraße 23. 17972

Fettes Hammelfleisch

per Pfd. 14 kr. bei

M. Baum, Neugasse 13.

18019

4 & 6 kr. Reisflämme und Frischflämme von Hautschut bei **G. Burkhard,** Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterhaus, großem Hofraum nebst Schuppen, einer bestehenden Schmiede-Werkstätte, Viehstallungen, mehreren Werkstätten und großen Kellereinrichtungen, steht unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

17109

Steingasse 10 sind alle Sorten gebrochene Äpfel und sehr gute Sandkartoffeln im Malter wie im Kumpf zu haben.

17099

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 252) 26. October 1867.

Professor Dr. Eckardt's Vorlesungen.

Der bekannte Aesthetiker, **Professor Dr. Eckart**, dessen mit ungewöhnlichem Beifall im vorigen Jahr hier gehaltenen Vorträge allen Zuhörern gewiß noch in frischer, angenehmer Erinnerung sind, beabsichtigt im Monat November wiederum vier Vorträge aus dem Gebiete der Kunst, Literatur und Geschichte hier zu halten und hat dabei folgende Themata gewählt:

I. Ein Ausflug durch das Gebiet der Aesthetik.

II. Kaulbach.

III. George Sand. Ein Frauenleben der Gegenwart.

IV. Ulrich von Hutten.

Der Preis einer Karte für eine Vorlesung ist 1 fl. — Abonnements-Karten für alle vier Vorträge 3 fl. — Familien-Billets bis zu 3 Personen 5 fl. — Die Schüler und Schülerinnen hiesiger höherer Lehr-Anstalten pro Abend-Karte 30 kr., eine Abonnements-Karte 1 fl. 30 kr.

Die Vorlesungen finden am **Freitag** einer jeden Woche Abends 6 Uhr im **Saale des Casino** Statt und wird das Nähere seiner Zeit bekannt gemacht, sobald durch genügende Betheiligung das Vorhaben des Herrn Professor Dr. Eckardt gesichert ist.

Die Unterzeichneten erlauben sich daher zu recht lebhafter Betheiligung ergebenst einzuladen und bemerken zugleich, daß Listen zur Einzeichnung in der mitunterzeichneten Buchhandlung von **Jurany & Hensel**, sowie allen übrigen hiesigen Buchhandlungen ausliegen.

Zugleich ist eine Liste zur Einzeichnung in Circulation gesetzt. 17521

Dr. J. W. Fricke. Dr. Schirm. Jurany & Hensel.

Allgemeiner Krankenverein

der Stadt Wiesbaden.

Die zweite statutenmäßige Generalversammlung findet Samstag den **26. October Abends 8 Uhr** im Saale des Herrn **Weins, Goldgasse 2**, statt.

Tagesordnung:

- 1) Berichterstattung der Rechnungs-Prüfungscommission für das Jahr 1866.
- 2) Aufnahme neuer Mitglieder.
- 3) Abänderung des §. 5 der Statuten.
- 4) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Anmeldungen neuer Mitglieder werden bis dahin noch entgegengenommen von dem Direktor **G. Schäfer**, Goldgasse 1 und den Vorstandsmitgliedern.

Um recht zahlreiche Betheiligung bittet

Der Vorstand. 385

Strick-Wolle

in allen besseren Qualitäten, ausgesetzte **Terneaux-**
und **Castorwolle** per Loth 6 fr.

17888

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Neueste Hutfaçons à 10 kr.,

alle Arten **Buzartikel** zu äußerst billigen Preisen, **Goldverzierungen** schon
von 3 fr. an empfiehlt **P. Peaucellier**, Michelsberg 8. 242

Neue Häringe.

Prima Holländ. Kronbrand per Stück 4 und 5 fr.

Secunda „ „ „ 3 fr.

empfehl

A. Schirmer, Markt 10. 17993

Ruhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen bester Qualität lasse ich in Viehrich an der
Caserne ausladen. Bestellungen können **Emserstraße 13a** gemacht werden.

18043

Fr. Bourbonus.

Melis, sehr schön, per Pfund im Brod **16 1/2 kr.**,
Café, von **24 kr.** an bis zu den feinsten Marken, zum billigsten
Preise empfiehlt **C. W. Schmidt**,
Goldgasse 2.

18039

Winterartikel, als: **Seelenwärmer, Kapuzen, Cache-**
nez u. in schöner Auswahl empfiehlt
Josef Roth, vorm. **A. Rauch**,
Ecke der Marktstraße und Neugasse.

18042

Für die Saison

empfehle mein bestassortirtes Lager fertiger **Herrn- & Knabenanzüge**,
ebenso werden **Anzüge nach Maß** in kürzester Zeit geliefert, und bitte um
gefällige Abnahme. **Langgasse 14, Ad. Löb, Langgasse 14.**

Ausverkauf.

Um mit den noch vorrätigen Artikeln meines

Kurz-, Stickerei- & Strumpfwaaren-Lagers

baldigst zu räumen, verkaufe dieselben zu äußerst billigen Preisen.

Auch wird die **Ladeneinrichtung**, **Thelen**, **Schränke** u. s. w. billig
abgegeben.

17883

Friedr. Dervin,

vormals **G. E. Neuendorff**, Kranz 7.

Von heute an vorzüglichlicher **neuer Apfelwein** bei

Adolph Maurer, Geisbergstraße 1. 18044

Alte Waffen werden zu kaufen gesucht. Näh. **Langgasse 37.**

18034

Preis-Medaille der Pariser Ausstellung von 1867.

Liebig's Kinder-Nahrungsmittel

in Extract-Form, zur Schnellbereitung der berühmten Suppe für Säuglinge, durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei &c.

Liebig's Malz-Extract

in Vacuum concentrirt und deshalb ganz besonders wohlschmeckend. Wirksamstes und leicht verdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Diese, von den ersten ärztlichen Autoritäten als vorzüglich anerkannten, mit Herrn Geheimrath **von Liebig's** ausdrücklicher Genehmigung dargestellten Präparate von

Ed. Löflund in Stuttgart

sind in Flacons zu 36 fr. vorrätzig bei

18026

C. Schellenberg, Apotheker.

Frisch eingetroffen:

18040

Schöne gesunde Rheinische Kastanien,

per Pfund 5 fr., empfiehlt

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Photographien für Weihnachten.

Familiengruppen, sowie große Porträts in Del gemalt von 10 fl. an u. s. w., empfiehlt unter Garantie

17634

G. Sering, Photograph,
Busch'scher Garten (Wilhelmsallee).

Warme Kinderschuhe,

das Paar zu 30 fr., um damit zu räumen, empfiehlt

17886

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Ein sehr guter Porzellan-Ofen, mittlere Größe, 4' hoch, ist billig abzugeben Gartenstraße 10.

18046

Ankauf aller Arten Möbel, Betten, Weißzeug, Herrn- und Damenkleider zu den höchsten Preisen Spiegelgasse 11.

18054

Ein Küchenschrank, ein runder Tisch, ein Plattofen sind zu verkaufen Nerostraße 16, zwei Stiegen hoch.

18057

Franfurter Bratwürstchen, schöne Kastanien per Pfund 8 fr. empfiehlt

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

18058

Copirpressen, Copirbücher, selbstverfertigte Geschäftsbücher u. s. w. empfiehlt billigt

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

451

Bei **Siegfried Schröder I.** in Bierstadt ist ein schönes, weißes Rätzchen, mit 3 grauen Zeichen auf dem Kopfe, zu verkaufen.

18027

Gebrauchte Chaisenräder, Achsen und Federn, noch in sehr gutem Zustande, werden verkauft Friedrichstraße 28.

17452

Ein Raunitz zu vermieten Tannusstraße 29, Parterre.

16334

Restauration Engel.

Morgen Sonntag Abends 6 Uhr im Saale (eine Stiege hoch)

Concert à la Strauss.

Entrée für Herrn 6 fr., Damen 3 fr. — Glas Bier 6 fr. 17657

Englische Herrnkragen

(Umlieg- und Stehkragen) in den neuesten Façons habe wieder eine neue Zufassung in allen Nummern, sowie das Neueste in Herrn- und Damenbinden erhalten und empfehle solche billigst.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Man bittet genau auf die Firma zu achten!

Für bevorstehende Wintersaison empfehle ich mein

Cigarren- & Tabak-Lager,

assortirt mit preiswürdiger, abgelagerter Waare. Besonders empfehle ich die bekannte **Hindu-Cigarren** per Stück 1 fr.,

feine **Carmen-Cigarren**, groß Format, per Stück 1 1/2 fr.,

„ **Ambalema-Cigarren**, Cinto-Format, „ „ 2 „

ächte **Havanah-Ausschuss**, Prima Marken, „ „ 2 1/2 „

feinste importirte **Hamburger Marken** „ „ 3 „

Außerdem empfehle ich mein

Lager in Thee & Chocolate

besten Qualitäten zu den hier üblichen Preisen.

64

Carl Jäger, Langgasse 16.

Man bittet genau auf die Firma zu achten!

Ich erlaube mir hiermit, den geehrten Herren Buchdruckern meine

Walzen-Masse und Walzen-Crème

in Erinnerung zu bringen. — Ebenso empfehle ich die allseitig als bewährt erfundene **Leder-Crème** zur Conservirung der Fußbekleidung, sowie zum Schutze gegen das Eindringen der Feuchtigkeit in das Leder.

Mannheim.

Jos. Arnold,

früher P. J. Reinhardt Sohn.

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

17500

Pariser

Glace-Handschuhe von 28 kr.

an in allen Farben bis zu den allerfeinsten habe eine große Auswahl erhalten aus den berühmtesten Pariser Fabriken und empfehle solche zu erstaunend billigen Preisen. Gleichzeitig empfehle ich **Wachleder-** und **Winterhandschuhe**.

P. Peaucellier, Michelsberg 8. 242

Eine gebrauchte, kleine **Handpumpe** mit dazu gehöriger **Wuschel** steht billig zu verkaufen **Kapellenstraße 33**. 17894

10' und 16' **Dachbord** billig zu verkaufen **Hochstätte 22**. 17839

Union-Restaurations.

Vorzügliches Erlanger Bier empfiehlt

A. Mahr Wtm. 18038

Filz-Pantoffeln und Stiefelchen

in allen Farben, Filzstiefel mit Lederbesatz und Ledersohlen von 1 fl. 30 kr. an empfiehlt
Fischer Wittwe, Mauergasse 5. 18030

Lehrstraße 9a sind 11 Harzer Hahnen, 9 Weibchen, sowie Heden, Käfige, 1 Real von 12 Fächern zu verkaufen. 17584

Alle feine Sorten gebrochene Äpfel sind per Malter 4 fl. zu haben bei J. Köhler in Wallau. Bestellungen beliebe man bei J. Adrian, Marktstraße 36 hier, zu machen. 18051

Stelle-Gesuch.

Ein junges Frauenzimmer (Predigerstochter) wünscht sich unter bescheidenen Ansprüchen in einer Familie zu placiren, um den Unterricht im Deutschen, Französischen und Englischen bei kleinen Kindern zu übernehmen, oder auch als Gesellschafterin bei einer Dame. Näheres in der Exped. d. Bl. 17758

Ein Mädchen von 5—6 Jahren wird unter günstigen Bedingungen in die Pflege gesucht. Näh. Exp. 18032

Es kann ein Mädchen das Nähen unentgeltlich erlernen bei Wtm. Best, Schachtstraße 6. 17979

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen in und außer dem Hause. Näh. Moritzstraße 7. 18029

Eine Bügelfrau nimmt in und außer dem Hause zu bügeln an, auch nimmt dieselbe Monatsstelle an bei einer feinen Herrschaft. Näheres Köderallee 8, Hinterhaus. 18037

Stellen-Gesuche.

Eine israel. Dame sucht ein Engagement als Gouvernante oder Gesellschafterin; dieselbe würde auch gerne die Krankenpflege übernehmen. Näh. in der Exped. d. Bl. unter A. H. 17939

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht H. Webergasse 6. 18020

A young German Lady of good family, who has previously held a situation, and speaks perfect German, French and English, also instructs in Music, seeks a similar engagement as companion to young Ladies, or as Governess. Particulars Dambachthal 4 1 Treppe. 17395

Köchinnen, Kammerjungfern, sowie Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 338

Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit kann eine gute, dauernde Stelle erhalten in einem Gasthause. Näh. gr. Burgstraße 9. 18012

Ein anständiges Mädchen, das mit Hausarbeit, bügeln und serviren Bescheid weiß, wird gesucht. Näh. Exp. 18055

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches sich hier noch in Condition befindet, wünscht Umstände halber ihre Stelle als Kammer- oder Stubenmädchen bei einer honnetten Herrschaft umgehend zu vertauschen, da dieselbe in allen weiblichen Arbeiten sehr gut erfahren ist. Näh. zu erfahren Marktstraße 38. 18071

Eine gesetzte Person, welche in allen häuslichen Arbeiten gründlich erfahren ist und perfect kochen kann, sucht auf 1. November eine Stelle. Näh. Nicolastraße 6 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 18059

Ein braves Mädchen, das sofort eintreten kann, wird gesucht Kirchg. 12. 18067

Für Schneider!

Ein guter Arbeiter gesucht für dauernde Beschäftigung Kirchofsgasse 7. 17989

Ein junger, solider Mensch, der in der Bedienung, sowie in allen Arbeiten gewandt ist, sucht eine Stelle als Hausbursche oder in einer Wirthschaft. Näh. Exped. 18036

Ein Schlosserlehrling gesucht bei Müller, Römerberg 9. 17917

Bei Spengler Briker findet ein tüchtiger Arbeiter dauernde Beschäftigung.

18,000 fl. werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exp. 17457

Häuser-Verkäufe und Logis- Vermiethungen

aller Art werden fortwährend nachgewiesen durch die Agentur von
K. Kraus, Taunusstraße 9. 438

Logis-Gesuche.

Eine größere Parterre-Wohnung in frequenter Lage wird zu miethen gesucht. Gefällige Offerten unter A. H. nimmt die Exped. entgegen. 17555

Auf 1. April 1868 wird eine größere unmöblirte Wohnung (hohes Parterre oder Bel-Etage) von ca. 7 Zimmern und Zubehör in bevorzugter Lage zu miethen gesucht. Offerten bis Weihnachten gez. P. L. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 16957

Zu miethen gesucht untere Kapellenstraße eine Parterre-Wohnung oder Bel-Etage von 3—4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Januar oder 1. April. Näh. bei K. Kraus, Commissionär, Taunusstraße 9. 438

Zwei möblirte Zimmer oder 1 Zimmer und Cabinet, Sonnenseite, werden vom 1. November ab, monatweise zu miethen gesucht. Adressen nimmt man Taunusstraße 13, 2. Etage, entgegen. 18047

Gesucht

wird auf 1. April k. Js. ein Logis von 4—5 Zimmern mit Zubehör, womöglich in Mitte der Stadt. Näh. Exped. 18062

Bahnhofstraße 8, Bel-Etage, sind Zimmer mit Kost zu verm. 18028

Doxheimerstraße 31 2 Stiegen hoch ist eine Wohnung von 1 auch 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 17614

Emserstraße 27a ist die Bel-Etage, möblirt auch unmöbl., zu verm. 17264

Friedrichstraße 35 Parterre ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17362

Heidenberg 20 ist ein möbl. Zimmerchen an einen Herrn zu verm. 16870

Ecke der Kapellenstraße und des Dambachthals bei E. Meininger ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche etc., zu vermieten und soaleich zu beziehen. 16709

Mainzerstraße 4

ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salon, 4 Zimmern (fein möblirt), Küche und Keller, billig zu vermieten auf 1. November, auch früher. 16776

Mainzerstraße 14 eine möblirte Parterrewohnung sofort zu verm. 15277

Mainzerstraße 12

ist eine comfortable, möblirte Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche c. und Dienerschaftszimmer, sowie einige Parterrezimmer zu vermieten. 17262
 Nerostraße 28 ist ein kleines Logis mit allem Zubehör wegen Wohnortsveränderung auf sogleich zu vermieten. 18031
 Oranienstraße 10 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 18033
 Oranienstraße 14 2 Stiegen hoch sind 2 möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. 17717
 Baden mit Logis in der oberen Goldgasse 20 ist zu vermieten. 18034
 Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. Näh. Exped. 17921
 Zu vermieten 4 schön möblirte Zimmer nebst Küche. Näh. Exp. 15635
 Nerostraße 15, Hinterh., können 2 reinliche Arbeiter Schlafstellen erhalten 17908
 Kl. Schwalbacherstraße 9 kann ein reinlicher Arbeiter Logis erhalten. 18061
 Nerostraße 29 können einige Arbeiter Logis erhalten. Näheres im Vorderhaus, Part erre. 18069

Werthes Fräulein!

Ihren Brief J. W. habe zu spät erhalten und bitte Montag oder Dienstag Abend um dieselbe Zeit vor Nr. 22 wie angegeben sich einzufinden. 18045

Ein donnerndes Hoch soll erschallen dem **Anton Dietermann** zum heutigen Geburtstage! Jetzt für zwei, nächstes Jahr für drei, und die ganzen Maurer-
 gesellen dabei.
M. K. E. D. 18050

Der blaue Domino.

(Schluß aus No. 251)

Am Morgen desselben Tages erhielt der Marchese von Salerno die Beweise gegen den Grafen Rudolf und beschloß, dieselben dem Großherzog eingehändigen zu lassen; da er aber wußte, daß den Mordmord Carbonari versuchen sollten, und er auch vorher sah, daß der Zorn des Großherzogs fürchterlich sein werde, wenn er seine heimliche Heirath erfährt, so entschloß er sich, mit seiner Gattin nach Pisa zu entfliehen, und hegte hierbei die Hoffnung, daß die Beweise gegen den Grafen Rudolf hinsichtlich seiner Verbindung mit den Carbonari im Verlauf einer kurzen Zeit den Zorn des Großherzogs versöhnen würden.

Der Marchese traf alle Anstalten, um in der Nacht während des Maskenballes, das Gebiet des Großherzogs verlassen zu können, denn seiner Gemahlin war es weit leichter aus dem Palaste der Marchese, als aus dem wohlbewachten Schlosse des Großherzogs zu entfliehen; nachdem sie jedoch nothwendigerweise zu Pferde reisen mußten, so konnten sie ihr Kind nicht mitnehmen. Biola konnte sich nicht entschließen, dasselbe zurückzulassen, und deshalb schrieb der Marchese an seinen Freund, den Grafen von Ossora, er möge ihnen zu Hilfe kommen, und zur näheren Bezeichnung einen himmelblauen, wenig gewöhnlichen Domino anziehen. Der Graf von Ossora hatte jedoch an dem Tage, einer Jagd wegen, zu welcher er geladen war, die Stadt verlassen und den Brief nicht erhalten, wovon aber weder der Marchese noch Biola etwas wußten. Dies war der Stand der Dinge, als ich den blauen Domino anzog, um auf den Maskenball zu fahren.

Mein erstes Zusammentreffen ist nun leicht erklärlich; man hatte mich, weil ich in einem himmelblauen Domino kam, für den Grafen von Ossora gehalten. Ich hatte mich in dem Umstande getäuscht, daß Marchese Albert mit meinem englischen Freunde denselben Taufnamen trug.

Mein zweites Zusammentreffen mit dem Grafen Rudolf, im schwarzen

Domino, geschah zufällig. Zum Versammlungsorte für die Carbonari und Filippo war der Weg in der nächsten Allee bestimmt; aber Graf Rudolf, der mich einen Dolch im Scheine einer Lampe untersuchen sah, hielt mich für Filippo, und glaubte, ich wäre dort eben auf einem Seitenwege angekommen. Die Papiere, welche mir Graf Rudolf übergeben hatte, um sie am Busen des ermordeten Marchese zu verbergen, waren carbonarische Dokumente, und sollten den Verdacht erwecken, daß er zu dieser geheimen Gesellschaft gehört hatte, und der Zettel, welcher auf seinen Kleidern befestigt werden sollte, sollte den Glauben verbreiten, daß er von den Agenten der Gesellschaft als Verräther ermordet worden sei. Die Papiere, welche ich im Auftrage des Marchese übergeben mußte, enthielten Beweise über die Bethheiligung des Grafen Rudolf an der geheimen Gesellschaft und in einem beigefügten Briefe gestanden die Bethheiligten dem Großherzoge ihre heimliche Verbindung. Und nun hoffe ich, daß auch der Leser die ganze Geschichte verstehen wird.

Nachdem Alles an's Tageslicht gekommen, nahm ich mir die Freiheit, Se. Hoheit zu bitten, er möge mir erlauben, mein gegebenes Versprechen, der Mutter ihr Kind zu überbringen, erfüllen zu können, denn ich betrachtete es als eine Ehrensache, mein Wort einzulösen, um so mehr, als mein Ausbleiben seine Tochter in die größte Besorgniß stürzen müsse, und ich fügte noch meine Hoffnung bei, daß Se. Hoheit den Flüchtlingen verzeihen werde, da an dem Geschehenen ohnehin nichts mehr zu ändern sei, schließlich, daß ich der Ueberbringer dieser für seine Tochter und den Marchese erfreulichen Nachrichten sein möge. —

Der Herzog ging einige Minuten lang im Saale auf und ab und sagte dann:

„Signor Herbert, mich empört der Verrath und die Niederträchtigkeit des Grafen Rudolf so sehr, daß es überflüssig ist zu sagen, er würde die Hand meiner Tochter, und wäre sie auch noch frei, nie erlangen; er wird sogleich den Befehl erhalten, mein Land auf immer zu verlassen. Sie haben dem Marchese von Salerno, meinem Schwiegersohne, das Leben gerettet, und wie die Sachen jetzt stehen, bin ich Ihnen dafür verbunden. Die Entfernung der Bravo durch die Vorzeigung des Ringes des Grafen war ein Meisterstreich. Ich bewillige Ihnen gern die Freude, meiner Tochter und ihrem Gatten meine Verzeihung zu überbringen; das Kind aber bleibt hier, sagen Sie Viola, daß ich es als Pfand für ihre schnelle Rückkehr zurückbehalte.“

Meinen Auftrag hatte ich beendet. Ich reiste nach Pisa, und verständigte das voll Besorgniß harrende Paar von allem Geschehenen. Es würde mir schwer werden, ihre Verwunderung, ihre Freude über meine Erzählung zu beschreiben, und ich brauche wohl kaum hinzuzufügen, daß die Dankesbezeugungen des Marchese und seiner Gemahlin mich keinen Augenblick bedauern ließen, auf dem Maskenball der Marchese di Cesto in einem himmelblauen Domino erschienen zu sein.

R ä t h s e l.

Es hängt im Schrank, es trägt die Welt,
Der Knabe braucht es in der Schule,
Fast hätt's den Hercules geprellt,
Und stammt doch nur vom Weberstuhle.
Dast sitzt es auf der Schönen Foden,
Und bald umschlingt es ihren Fuß,
Den Chimborasso zeigt's, den Brocken,
Die Nordsee und den Bosporus.
Und Die das Räthsel löst — zum Lohn
Verdiene Die ein Stück davon.

Auflösung des Räthfels in Nr. 246: Ende.